



www.schlecht-shl.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

mit frischer Energie starten wir nach der Urlaubszeit in den Jahresendspurt. Einige spannende Herausforderungen haben wir in diesem Jahr bereits gemeistert, viele Projekte verwirklicht und mit neuen Investitionen die Weichen für anhaltendes Wachstum und eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Neue qualifizierte Mitarbeiter verstärken seit einigen Monaten unser Team. Damit werden wir dem Anspruch an unsere hohe Service- und Produktqualität auch weiterhin gerecht.

Im Oktober des vergangenen Jahres fand der Spatenstich für den Bau unserer neuen Produktionshalle am Unternehmenssitz in Altensteig-Garrweiler statt. Die Arbeiten gehen zügig voran und wir sehen der Fertigstellung mit Vorfreude entgegen (Bericht S. 4).

In den letzten Monaten haben wir als Netzwerkpartner unsere Zusammenarbeit mit der Health & Home Care Network Group (Bericht in der letzten Ausgabe) weiter vertieft. Durch die gebündelten Kompetenzen bieten wir unseren Kunden einen Mehrwert, der einzigartig ist – und zwar nicht nur, wenn es um die Gestaltung von Gesundheitseinrichtungen geht, sondern gerade auch für den Hotelbereich, wo es besonders gilt, den Gästen das Gefühl von Zuhause zu geben. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die passende Lichtstimmung. In unserem Special (S. 3) berichten wir über aktuelle Trends in der Hotelbeleuchtung.

Mit dem Park Inn Stuttgart (S. 1) und dem Best Western LanzCarré Mannheim (S. 2) haben wir zwei weitere renommierte Hotels durch beste Qualität und unseren einzigartigen Service überzeugt. Entstanden sind stilvolle Interieurs, die den hohen Ansprüchen der international tätigen Hotelketten gerecht werden.

Viel Spaß beim Schmökern und eine schöne Herbstzeit wünschen Ihnen

R. Schlecht *H. Schlecht*
Ralf Schlecht Hubert Schlecht

Die Geschäftsbereiche

Pflegeheime
Wohnheime
Internate

Krankenhäuser
Fach- und
Rehakliniken

Hotel
Seminar
Bildung

Schulen
Universitäten

Büro
Verwaltungen
Innenausbau

Park Inn Stuttgart

Frische Farben in der City

Am Stuttgarter Marienplatz begrüßt das Park Inn seit Ende letzten Jahres seine Gäste mit modernem und farbenfrohem Design. Nach den Entwürfen von Designer's House aus Frankfurt stattete Fritz Schlecht/SHL Lobby, Restaurant und die 181 Zimmer des Vier-Sterne-Hotels aus.

Die Gestaltung des Interieurs ist geprägt vom Spiel warmer Sand- und Grautöne mit farbigen Akzenten, welche die Hausfarben der Hotelkette aufgreifen. Freundlich und einladend präsentiert sich die Lobby. Rote Polsterbänke mit hohen Rücken- und Seitenwänden und bequeme Loungesessel in hellem Beige laden zum Verweilen ein. Außergewöhnlich im Design zeigen sich Empfangstheke und Lounge Bar aus weißem Corian mit Einlassungen in hellen Cremetönen und den bunten Farben des Park Inn.

In den Zimmern setzen einzelne Flächen und Accessoires in den Hotelfarben Rot, Blau, Gelb und Grün Akzente. Sie bilden frische Kontraste zum hellen Eichendekor der Möblierung. Im hoteleigenen Restaurant dominieren helle Hölzer und weiße Oberflächen mit Highlights in Rot und Schwarz. Exakt an die Kontur der Trägersäulen angepasst wurden die auffälligen Raumtrenner. Sie gliedern den Raum und fungieren als Sichtschutz, Lichtquelle und Pflanzgefäß zugleich. Für die passende Lichtstimmung lassen sich die integrierten Leuchten nach Wunsch dimmen.

Ebenfalls in hellem Eichendekor fertigte Fritz Schlecht/SHL zudem die Garderoben in den Foyers der Konferenzräume sowie Sideboards, Beistelltische und Spinde für den Wellness-Bereich.

Architektur: wwa willwersch architekten bda riba, Stuttgart
Interior Design: Designer's House, Frankfurt



Best Western Premier Hotel LanzCarré in Mannheim

Exklusiver Service in edlem Ambiente



Eingebettet in die moderne Architektur des einmaligen Mannheimer Stadtquartiers LanzCarré bietet das Best Western Premier seinen Gästen höchsten Komfort in zentraler Lage. Warme Brauntöne dominieren im Innern des Vier-Sterne-Hotels und schaffen eine einladende Atmosphäre. Fritz Schlecht/SHL kreierte ein edles und zugleich funktionales Interieur, das die anspruchsvollen Design-Standards der weltweit größten Hotelkette erfüllt.

Die Einrichtung überzeugt mit moderner Eleganz. Eigens entworfene, hochwertige Möbel in heller Eiche bilden einen harmonischen Kontrast zum dunklen Teppichboden. Die eleganten Schreibtische in Wangenform wurden auf Gehrung gearbeitet und zum Schutz des Bodens mit einem eingefrästen Metallschuh versehen. Auf Maß fertigte Fritz Schlecht/SHL Sideboards, Wandpaneele sowie Kleiderschränke und Garderoben, die individuell in die Nischen der Zimmer eingepasst und zusätzlich mit eigener Beleuchtung und Safe ausgestattet wurden.

Für besten Schlafkomfort sorgen die in cremefarbenem Leder bezogenen Boxspringbetten. Das Betthaupt mit seiner Polsterung in dunkelbraunem Leder lädt ein zum bequemen Lesen und Entspannen. Nach einem Sonderentwurf auf Wunsch des Kunden wurden die Sessel der Zimmer gefertigt. Auch hier findet sich das Spiel von Hell und Dunkel in der unterschiedlichen Farbgestaltung von Sitzflächen und Wangen wieder.

Neben den 76 Hotelzimmern richtete Fritz Schlecht/SHL auch die insgesamt zwölf 4-Sterne-Appartements und Suiten ein. Mit eigener Kitchenette bieten sie optimalen Komfort für längere Aufenthalte.

Planung: Diringer & Scheidel, Mannheim zusammen mit Fritz Schlecht/SHL



NAMEN & NOTIZEN

Kristina Jordan

Sachbearbeiterin Verkauf/Einkauf



Immer hundert Prozent Leistung

Schon als Kind hat sie gern „Büro“ gespielt. Inzwischen verstärkt Kristina Jordan das Verkaufsteam bei Fritz Schlecht/SHL und macht ihren Job leidenschaftlich gern. Kristina Jordan ist gelernte Industriekauffrau und lebt mit ihrer Familie in Nagold.

An der Arbeit bei Fritz Schlecht/SHL schätzt sie besonders ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet und das familiäre Arbeitsklima. Die täglich neuen Herausforderungen in der Auftragsbearbeitung und -koordination motivieren die 31-jährige: „Ich bin erst dann zufrieden, wenn meine Leistung einhundertprozentig stimmt.“ Teamgeist und Zuverlässigkeit gehören dabei zu ihren großen Stärken.

Für ihr privates Glück sorgt Töchterchen Sophie. „Der perfekte Start in den Tag ist es, wenn ich aufstehe und es meiner Kleinen und mir gut geht“, sagt Kristina Jordan.

Johannes Dantl

Schreiner



Stets den Unternehmenserfolg im Blick

In einem Praktikum und mehreren Ferienjobs entdeckte Johannes Dantl seine Begeisterung für den Umgang mit dem Werkstoff Holz. Die logische Konsequenz: Eine Schreinerlehre beim Altensteiger Traditionsunternehmen Fritz Schlecht/SHL.

Mit technischer Präzision bedient der 26-jährige seither den High-Tech Maschinenpark in der Möbelfertigung. Sein handwerkliches Geschick zeigt sich besonders bei der Bearbeitung der Holzkanten. Damit leistet Johannes Dantl einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der hohen Produktqualität.

„Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie aus vielen Einzelteilen ein großes Ganzes wird“, sagt der passionierte Freizeitfußballer und meint damit die Entstehung kompletter Objekteinrichtungen. Neben dem Fußball gilt seine Leidenschaft privat in erster Linie seiner Ehefrau und den gemeinsamen Spaziergängen bei schönem Wetter.

TRENDS

Hotelbeleuchtung:

Neue Technologien und innovative Lichtkonzepte Beleuchtungstrends in Hotel und Gastronomie

Licht hat einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden, auf unsere Gefühle, unser Verhalten und unsere Leistung. Beleuchtung dient nicht nur dazu, Räume zu erhellen, sondern schafft Atmosphäre und setzt Akzente. Sie spielt deshalb gerade in Hotels eine zentrale Rolle. Denn das Ambiente bestimmt, wie die Gäste sich fühlen, ob sie ihren Aufenthalt entspannt genießen und gern wiederkommen. Mit der richtigen Lichtgestaltung an der Rezeption, im Restaurant, in den Fluren und Zimmern lässt sich eine Stimmung schaffen, in der sich Gäste und Personal gleichermaßen wohlfühlen.

Unterschiedliche Bedürfnisse erfordern individuelle Lösungen

Die passende Beleuchtung kann den individuellen Charakter des Hauses unterstreichen, seine Identität betonen und es so von anderen Hotels abgrenzen. Denn jedes Hotel hat sein eigenes Konzept und Selbstverständnis. Je nach Ausrichtung des Hauses unterscheiden sich die Anforderungen an die Lichtgestaltung. In Tagungshotels steht eine funktionale und konzentrationsfördernde Beleuchtung im Vordergrund, im Landhotel soll es gemütlich sein, und das Stadthotel muss eine moderne Atmosphäre bieten, die Arbeiten und Entspannen gleichermaßen ermöglicht.

Dynamisch und energieeffizient

Das Bedürfnis nach wirtschaftlichen, langlebigen und wartungsfreundlichen Beleuchtungslösungen, die den Ansprüchen der einzelnen Bereiche gerecht werden, ist jedoch allen Hotels gemein. Zunehmend kommen deshalb dynamische LED-Lichtsysteme zum Einsatz. Sie sind energieeffizient, kostensparend und erlauben die individuelle Anpassung der Lichtstimmung je nach Tageszeit und Anlass. Ob weißes oder farbiges Licht, ob Grund- oder Akzentbeleuchtung im Innen- wie im Außenbereich: LED-Leuchten zeigen sich enorm flexibel in der Anwendung und bieten zugleich hohen Bedienkomfort. Über moderne Lichtsteuerungssysteme lassen sich Lichtfarbe und Farbtemperatur mühelos einstellen. Durch die sinnvolle Regulierung der Beleuchtung ergibt sich darüber hinaus weiteres Energiesparpotenzial.

Ökologisch nachhaltig

Die Erwartungen des Hotelgastes an den verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen steigen stetig. Neue Hotelkonzepte setzen bewusst auf regenerative Energiequellen und umweltverträgliche Arbeitsweisen. Die Lichterzeugung mit LEDs unterstreicht diese Werte. Ihr hoher Wirkungsgrad trägt dazu bei, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Durch ihre lange Lebensdauer verringert sich das Abfallaufkommen. Da Leuchtdioden weder Blei noch Quecksilber enthalten, ist schließlich auch ihre Entsorgung umweltverträglicher.

High-Tech und Design

Flexibilität und Individualität – das sind die aktuellen Trends der iPod-Generation. Dort, wo Technologie-Interfaces und WLAN bereits zur Standardausstattung von Hotelzimmern gehören, darf ein intuitiv bedienbares Lichtmanagementsystem nicht fehlen. Damit der Gast sich wie Zuhause fühlt, muss die Beleuchtung bequem zu regeln sein und eine persönliche Atmosphäre schaffen. Ein durchdachtes Lichtdesign mit direkten und indirekten Lichtquellen, warmen und kalten Farben, belebendem und entspannendem Licht erlaubt verschiedene Nutzungen und betont die Ästhetik der Inneneinrichtung.



NEUES AUS DEM UNTERNEHMEN

Erweiterung von Produktion und Ausstellung am Firmensitz in Altensteig

Mit der Erweiterung des Firmensitzes im Altensteiger Teilort Garrweiler trägt Fritz Schlecht/SHL dem kontinuierlichen Wachstum der letzten Jahre Rechnung und sichert die hohen Ansprüche an Qualität und Modernität.

Nach der Fertigstellung des Anbaus im Frühjahr 2012 wird die Ausstellungsfläche ganze 1.400 Quadratmeter betragen.

Die Produktion wächst um weitere 1.300 Quadratmeter. „Mit dieser Investition schaffen wir beste Voraussetzungen, um unseren Kunden auch zukünftig erstklassigen Service zu bieten und sie kompetent in allen Fragen der Raumgestaltung zu beraten“, so Ralf Schlecht.

Und Hubert Schlecht ergänzt: „Die neue, hochmoderne Fertigung bietet erstklassige Bedingungen für die Herstellung wertiger Möbel. Damit legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.“ Ein Highlight des Neubaus wird die erweiterte Ausstellung werden.

Der neue Showroom bildet die ganze Bandbreite der Kompetenzen von Fritz Schlecht/SHL ab:

Neben modernen Interieurs für Wohn- und Pflegeheime, Seniorenresidenzen und Kliniken präsentiert das Unternehmen in einem einmaligen Ausstellungs-konzept komplette Einrichtungsbeispiele für Hotels, Büros und Verwaltungen.



GEWINNSPIEL / LETZTER GEWINNER

Herzlichen Glückwunsch!

Ein Aufenthalt zum Genießen für Frau Schickle aus Pforzheim

Das Parkhotel Eckerlin in Badenweiler freut sich, die Siegerin unseres letzten Gewinnspiels begrüßen zu dürfen. Der Aufenthalt im traditionsreichen Haus mit seinem einladenden Ambiente und bestem Service verspricht Entspannung und Genuss pur. Wir wünschen Frau Schickle einen wunderschönen Kurzurlaub im Herzen des Schwarzwalds.

Frau Schickle freut sich über den Gewinn des Wellness- und Gourmet-Gutscheins für das Parkhotel Eckerlin, persönlich überreicht durch Vertriebsleiterin Sylvia Michels.



links: Frau Schickle, rechts: Frau Michels

NEUES GEWINNSPIEL

Tradition und Luxus: Ankommen und Aufatmen in der Traube Tonbach

Eingebettet in die unvergleichliche Naturlandschaft des Nordschwarzwalds begrüßt die traditionsreiche Traube Tonbach in Baiersbronn-Tonbach ihre Gäste mit luxuriösem Komfort und einem Ambiente zum Träumen und Entspannen. Seit über 200 Jahren im Besitz der Familie Finkbeiner bietet das Hotel der Luxusklasse einen persönlichen Service, der Wünsche erkennt, bevor sie entstehen. Der Sinn für Luxus, Tradition und die feine Lebensart ist hier in allen Details spürbar: Von der stilvollen Ausstattung der Zimmer und Suiten über die großzügige Spa-Landschaft bis hin zur ausgezeichneten Gourmetküche.

Vor Kurzem erst kürzte das Magazin „Der Feinschmecker“ die Traube Tonbach zum wiederholten Mal zum besten Feinschmeckerhotel Deutschlands. In vier verschiedenen Restaurants werden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Küchenchef Harald Wohlfahrt, einer der anerkanntesten Köche Europas, kocht in der Schwarzwaldstube seine Grande Cuisine der Spitzenklasse. Den Alltag abstreifen und Ruhe genießen können die Gäste im exklusiven Traube Spa mit seiner weitläufigen Bäderlandschaft und dem modernen Saunabereich. Erstklassige Wellness- und Schönheitsbehandlungen schenken Entspannung und Wohlbefinden. Für gesunde Bewegung sorgen die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.



Das ist Ihr Preis:

Genießen Sie edle Schwarzwaldromantik in der liebevoll-luxuriösen Atmosphäre der Traube Tonbach in Baiersbronn. Sie übernachten wochentags zu zweit im hellen und eleganten Doppelzimmer mit herrlicher Aussicht in den Schwarzwald. Am Abend zaubern Jürgen Reidt und sein Team für Sie im Restaurant Silberberg ein fantasievolles Menü.

Lassen Sie Anspannung und Alltagsstress hinter sich und verwöhnen Sie Körper und Geist im exklusiven Traube Spa. Für perfektes Wohlbefinden sorgt eine entspannende Massage à 30 Minuten pro Person.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf dem Einleger. Einsendeschluss ist der 30.11.2011.



Einrichtungskonzepte • Möbel - Kollektionen

Fritz Schlecht GmbH
Telefon +49 (0) 74 53 94 70 - 0
Telefax +49 (0) 74 53 94 70 - 10

SHL Objekteinrichtungen GmbH
Telefon +49 (0) 74 53 9 39 06 - 0
Telefax +49 (0) 74 53 9 39 06 - 99

Blöcherhalde 20
D-72213 Altensteig-Garrweiler
info@schlecht-shl.de
www.schlecht-shl.de

Redaktion: www.mantel-comm.com
Pre-Press: www.olafsalm.de